

Fertisan-Chelpro

Diät-Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe zur Unterstützung der Vorbereitung auf Östrus und Reproduktion

Wesentliche ernährungsphysiologische Merkmale

- Hoher Gehalt an Selen (6 mg je Kuh und Tag)
- Gehalt an Vitamin E je Tier und Tag von 1.000 mg für Kühe

Analytische Bestandteile

Rohprotein.....	22,0 %
Rohöl und -fette.....	4,0 %
Rohfaser.....	6,0 %
Rohasche.....	9,0 %
Natrium.....	0,2 %
Vitamin E/all-rac-alpha-Tocopheryl- acetat (3a700).....	25.000 mg/kg
Selen (Natriumselenit) (E 8).....	150 mg/kg

Zusatzstoffe pro kg

Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe:

Vitamin A (3a672a).....	1.260.000 IE
Vitamin D ₃ (E 671).....	80.000 IE
Vitamin C (3a300).....	2.000 mg
Vitamin B ₁ (3a821).....	600 mg
Vitamin B ₂ /Riboflavin.....	1.000 mg
Vitamin B ₆ /Pyridoxin-Hydrochlorid(3a831).....	600 mg
Vitamin B ₁₂ /Cyanocobalamin.....	20.000 µg
Vitamin K ₃ (3a711).....	200 mg
Niacinamid (3a315).....	1.200 mg
Folsäure (3a316).....	20.000 µg
Ca-D-pantothenat (3a841).....	600 mg
Biotin (3a880).....	2.000 µg
Zink (Aminosäuren-Zinkchelate, Hydrat, (3b606)).....	10.000 mg
Mangan (Aminosäuren-Manganchelate, Hydrat, E 5).....	6.000 mg
Kupfer (Aminosäuren-Kupferchelate, Hydrat, E 4).....	4.000 mg
Jod/Calciumjodat, wasserfrei (3b202).....	400 mg
Kobalt / gecoatetes Cobalt(II)carbonat- Granulat (3b304).....	100 mg

Zusammensetzung

Weizenfuttermehl, Getreidetrockenschlempe

Fütterungsanweisung

Kühe und Kalbinnen: 40 g / Tier / Tag

1 gehäufte Messbecher fasst 40 g Fertisan-Chelpro.

Dauer der Anwendung

Zwei Wochen vor Ende der Trächtigkeit bis zur Bestätigung der nächsten Trächtigkeit.

Lagerungshinweis

Trocken lagern.

Anbruchgebände dicht wiederverschließen.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung fernhalten.



Mindesthaltbarkeitsdauer ab Herstellungsdatum
24 Monate.

Handelsform

400356: 10 x 1 kg Alu-Beutel im Karton

400357: 10 kg Karton mit PE-Sack

Hersteller

Alvetra & Werfft Animal Nutrition GmbH
Landeggerstraße 7, A-2491 Neufeld / Leitha
Tel.: 0043-2624-52342

Zulassungsnummer: α AT 1002

www.auw-nutrition.at

info@auw-nutrition.at

i Hinweise zu den Fällen, in denen eine Verwendung des Futtermittels angebracht ist

- Gestörter Sexualzyklus
- Lage in Selenmangelgebieten:
Genauso wie Deutschland befindet sich Österreich in-
mitten der nördlichen selenarmen Zone: besonders in
Kärnten, Oberösterreich und Tirol führen selenarmes
Grundfutter und Getreide zu einer deutlichen Unter-
schreitung des für ein normales Fruchtbarkeitsgesche-
hen maßgeblichen Blutselenwertes von Milchkühen
von 60 µg/l.

Fertisan-Chelpro

i Welche Fruchtbarkeitsstörungen verhindert Fertisan-Chelpro?

- **Undeutliche Brunst und gestörte Follikelbildung:**
Auch bei einer noch so ausgeglichenen Futterrationsberechnung mit ausreichender Energiezufuhr, einem genauest errechneten Eiweiß-Energieverhältnis und einer bedarfsdeckenden Mineralstoffzufuhr fehlt es den zur Besamung anstehenden Kühen entweder an deutlichen Brunstzeichen oder sie zeigen ein andauernd leicht stieriges Verhalten. Dies kann Zeichen eines Zink-, Mangan- oder Jodmangels sein.
- **Häufiges Nachstieren:**
Trotz deutlicher Brunstsymptome und zeitgerechter Besamung kommt es in gehäufter Form zu einer mangelnden Einnistung des Embryos in die Gebärmutter. Dies sind deutliche Kennzeichen eines Mangels an Mangan und Jod. Auch leichte Scheidenentzündung, bedingt durch Kupfer- und Zinkmangel (aber auch Kaliumüberschuß), führt zu einer verringerten Fruchtbarkeit.

i Vitamine

Fertisan-Chelpro enthält ein allumfassendes Vitaminpaket in moderater Höhe, mit einer entscheidenden Besonderheit:

Vitamin B12 pansengeschützt:

Das Vitamin B12 wird in pansengeschützter Form zugeführt! Ungeschütztes supplementiertes Vitamin B12 wird von den Pansenmikroben zum allergrößten Teil abgebaut - nur 37 % des zugesetzten Vitamin B12 erreichten laut einer Studie von Santschi u.a. (2005) das Duodenum. Die hochleistende Kuh braucht im Dünndarm mehr Vitamin B12 (Cyanocobalamin) als die zur Verdauung angefluteten Pansenmikroben mithilfe des Cobalts zu synthetisieren vermögen - das führt zu leistungs- und gesundheitsschädlichen Unausgeglichheiten im Energie (Propionsäure)-Stoffwechsel, an dem Vitamin B12 entscheidend beteiligt ist.

i Wofür Spurenelemente wichtig sind

Zink

Enzymsystem, Proteinsynthese, Kohlenhydratstoffwechsel, Wirkung von LH / FSH, Einnistung von Eizellen in die Gebärmutterschleimhaut, Milchsynthese, Hoden- und Spermaentwicklung.

Mangan

Enzymsysteme, Gelbkörper, Reduzierung von Anöstrie, Aborten und Totgeburten.

Kupfer

Enzymsysteme, Eiweißstoffwechsel, Fruchtbarkeit, Eisenmobilisierung.

Selen

Gesundheitsstatus, Immunsystem, Muskelaktivität, Spermaqualität, Verkürzung der Geburtszeiten, weniger Totgeburten.

i Warum soll Fertisan-Chelpro mit organischen Spurenelementen (SE) verwendet werden?

Die schnellere Wachstumsrate moderner Tiere und das höhere Reproduktionspotential in Verbindung mit einer reduzierten Futteraufnahme erfordern eine verbesserte Ausnützung der im Futter vorhandenen Nährstoffe. Es ist daher nur plausibel, dass in Futterformulierungen der Anteil hochqualitativer und leicht absorbierbarer und metabolisierbarer Nährstoffe ständig erhöht wird. Während das Hauptaugenmerk der letzten Jahre auf der Verbesserung der Eiweiß- und Energieversorgung lag, hinkte die Arbeit an der Mineralstofffraktion der Mischfuttermittel hinterher. Hinzu kommt, dass die geringen Kosten der Mineralstofffraktion uns dazu brachte, auf eine Erhöhung des Bedarfs mit einer simplen Erhöhung der Menge zu reagieren. Diese Taktik änderte sich jedoch schnell, als sich Hersteller und Tierernährer der limitierten Möglichkeiten schwach metabolisierbarer anorganischer Formen bewusst wurden und organische SE gaben, um deren bessere Verfügbarkeit auszunutzen.

Außerdem zielt die Gesetzgebung darauf ab, das umweltverschmutzende Potential tierischer Exkremente zu reduzieren und erlässt Restriktionen über die Mengen an Zink und Kupfer für Schweine- und Geflügelfutter.

Aus allen diesen Gründen ist sowohl die Verfügbarkeit für die Absorption als auch die Bioaktivität der Mineralstoffe ins Zentrum des Interesses gerückt.

Die organische Revolution

Die an Aminosäuren gebundenen Spurenelemente wurden entwickelt, um die natürlichen Formen der Spurenelemente, wie sie in den Pflanzen vorkommen, zu simulieren. Da diese Nährstoffformen auf anderen Stoffwechselfaden verdaut und metabolisiert werden als anorganische Oxide und Sulfate, sind Absorption und Mineralstoffretention durch den Körper höher; dies mit dem Ziel, den Spurenelementsstatus des Tieres zu verbessern.

Wir wissen, dass anorganische Spurenelementformen im sauren Milieu des Magens dissoziieren, mit der Phytinsäure des Getreides und der Oxalsäure unlösliche Komplexe bilden und mit anderen Mineralstoffen in Wechselwirkung (Fe, S, Mo) treten, so dass dem Nutztier letztendlich nur ein Bruchteil der dem Futter beigegebenen Mineralien effektiv zur Verfügung steht.

Die an Aminosäuren gebundenen Spurenelemente können direkt vom Tier absorbiert werden und werden als Komplex durch die Darmwand resorbiert und insgesamt viel effektiver aufgenommen.

Zur Rolle der Bioverfügbarkeit von Spurenelementen in der Tierernährung gibt es ausführliche neuere Darstellungen wie z.B. vom deutschen Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) oder von Prof. Dr. Klaus Männer vom Institut für Tierernährung, Fachbereich Veterinärmedizin, FU Berlin (zu lesen im Tagesbericht 2007)